



#### DER FÖRDERVEREIN LEUCHTTURMDENKMAL OBEREVERSAND E.V.

Daraufhin gründeten (überwiegend) Bremer Bürger im März 2000 den »Förderverein Leuchtturmdenkmal Obereversand e.V.«, der sich die Förderung von Maßnahmen zur Bewahrung dieses besonderen Leuchtturmes auf dem Eversand sowie die Erforschung und Publikation seiner Geschichte zum Ziel setzt.

Nachdem die Samtgemeinde Land Wursten den Turm erworben hatte und die Versetzung des Eversand-Oberfeuers nach Dorum-Neufeld im März 2003 realisiert worden war, übertrug die Samtgemeinde dem Verein die Aufgaben des täglichen Betriebs und die Betreuung des Turms. Seit dem 1. Mai 2004 präsentiert der Verein seine Ausstellung in dem Turm

#### STANDESAMTLICHE TRAUUNGEN

Würden Sie gerne an einem außergewöhnlichen, romantischen Ort heiraten? Der Leuchtturm Obereversand bietet Ihnen das richtige Ambiente – ein Tag, den man nie vergisst ...



#### SEINE DATEN

Eversand-Oberfeuer, auch Obereversand.  
Seit 14. August 2004 Hafenerfeuer von Dorum-Neufeld.

Bauwerkshöhe: 37,40 Meter über MTnw  
Gewicht des Turmes: 112 Tonnen  
Besatzung: 2 Leuchtfeuerwärter  
Kennung des Feuers: Fest weiß

#### FÜHRUNGEN DURCH DEN LEUCHTTURM

- halbstündliche Sonderführungen mit begrenzter Personenzahl
- 1-Stündige Sonderführungen nach telefonischer Anmeldung – auch für Schulklassen – unter Telefon (04742) 8939

#### ÖFFNUNGSZEITEN

Die Öffnungszeiten variieren saisonabhängig und sind den Aushängen zu entnehmen, telefonisch oder per Email zu erfragen sowie aus den Internetseiten zu lesen

#### STANDESAMTLICHE TRAUUNGEN

Anmeldung / Informationen über das  
Standesamt Wurster Nordseeküste Telefon (04741) 97 99 33  
oder über (0 47 42) 3 95

#### HIER ERREICHEN SIE UNS

Telefon (0 47 42) 89 39 oder 3 95  
www.obereversand.de, obereversand@gmx.de



## LEUCHTTURM OBEREVERSAND



*Lebens- und Arbeitswelt  
der Leuchtfeuerwärter  
im ausgehenden  
19. Jahrhundert*



### ZUR ZUR GESCHICHTE DES EVERSAND-OBERFEUERS

An der Kante des Deichvorlands in Dorum-Neufeld erhebt sich seit dem 7. März 2003 ein schwarzer, bakenähnlicher Turm am Ende einer Seebäderbrücke: der ehemalige Leuchtturm Eversand-Oberfeuer, der gemeinsam mit drei weiteren mittlerweile ausgedienten Leuchttürmen ein gutes Jahrhundert lang die »Skyline« des Wurster Watts geprägt haben.

Errichtet 1886/87 im Auftrag der Hansestadt Bremen durch die Werft AG »Weser«, leitete Eversand-Oberfeuer zusammen mit dem Eversand-Unterfeuer von 1887 bis 1923 als Richtfeueranlage den Schiffsverkehr durch den Wurster Arm der Außenweser, dem damaligen Hauptfahrwasser. Die in ihren Abmessungen immer größer werdenden Lloyd dampfer, die an feste Fahrpläne gebundenen waren hatten den Nutzen davon.

### DORUM-NEUFELD

Ihre Bedeutung als Seezeichen büßte die Richtfeueranlage unvorhergesehen schnell ein: Verlagerungen der Stromrinnen und Sände erforderten 1922 die Verlegung des Weser Hauptfahrwassers in den Fedderwarder Arm. Als Folge davon wurden ein Jahr später die Eversand Richtfeuer gelöscht.

Eversand-Oberfeuer wurde zu einer »Zufluchtstelle für Schiffbrüchige« umgewidmet. Es blieb sowohl außen als auch innen von Umbauten verschont und stellt damit heute ein in seiner Ursprünglichkeit kaum zu übertreffendes Zeugnis vom Stande der Seezeichenentwicklung im ausgehenden 19. Jahrhundert dar. Ende 1999 suchte der Bund einen neuen Träger für die Unterhaltung des Turmes.

### DIE DAUERAUSSTELLUNG: »LEBENS- UND ARBEITSWELT DER LEUCHTFEUERWÄRTER IM AUSGEHENDEN 19. JAHRHUNDERT«

Im unteren Betriebsgeschoss, dem Lagerraum, beginnt Ihre Reise in die Welt der 2 Leuchtfeuerwärter. In der 3. Etage vermittelt Ihnen das Dienstzimmer einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben des wachhabenden Leuchtfeuerwärters

Von der oberen Galerie bietet sich Ihnen ein einmaliger Blick auf den Dorumer Kutterhafen, das Land Wursten und das Niedersächsische Wattenmeer mit alten und neuen Leuchttürmen der Weser bis zur Insel Neuwerk an der Elbemündung. Eine Außentreppe mit 84 Stufen führt Sie auf die unterste Galerie des Turmes.

17 Stufen darüber die Leuchtturmküche Zentrum des sozialen Lebens mit zum Teil original erhaltenen Einrichtungen.

Die letzte Treppe führt hinauf zum Laternenraum, wo die Wärter das Leuchtfeuer versorgten.

